



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Alexander Friedrich

Privat:
E-Mail: friedrichalex86@outlook.com

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 86
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, den 26.01.2020

Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks - Berg am Laim
- am Dienstag, den 26.01.2020, um 19.00 Uhr,
im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

Sitzungsbeginn:	19.03 Uhr
Sitzungsende:	20.15 Uhr
Vorsitz:	Herr Friedrich
Gäste:	Herr Eheberg - Seniorenvertreter Herr Krug - Seniorenbeirat
Presse:	Frau Ick-Dietl sowie Bürgerinnen und Bürger
Entschuldigt:	
BA-Geschäftsstelle:	Frau Kleine, Frau Holei

1. Allgemeines

1.1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Tagesordnung

Herr Friedrich eröffnet die Sitzung, erklärt hierbei die geltenden Hygiene Richtlinien, weist auf das vorhandene Desinfektionsmittel sowie das Tragen der Maske beim Bewegen durch den Raum sowie am Platz hin. Anschließend begrüßt er die Anwesenden. Ebenso werden die anwesenden Gäste nochmals darauf hingewiesen, dass das Betreten des Saales nur nach dem Ausfüllen des ausliegenden Kontaktformulars erlaubt ist. Weiterhin gibt Herr Friedrich die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Aufgrund der aktuellen Situation durch Corona wird bezüglich der Abstimmung über die einzelnen Tagesordnungspunkte folgender Vorschlag unterbreitet:

Die Fraktionen benennen die Tagesordnungspunkte, zu denen Klärungsbedarf besteht. Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden anhand der vorliegenden Empfehlungen der Unterausschüsse en bloc abgestimmt.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der Sitzung des Bezirksausschusses 14 am 26.01.2021

Keine.

1.2. Protokolle

1. Protokoll/e der Sitzung vom 22.12.2020

einstimmig Zustimmung

1.3. Ausläufe

Kenntnisnahme.

1.4. Bürgerfragen

Keine.

1.5. Berichte aus den Unterausschüssen

1.6. Berichte der Beauftragten

Herr Ebbecke berichtet über die Sitzung der AG der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendbeauftragten der Bezirksausschüsse am 25.01.2021. Dort bekamen die Kinder- und Jugendbeauftragten der BAs die Auswertung der Jugendumfrage 2020 vorgestellt. Sobald das Protokoll der Sitzung vorliegt, wird dies gerne allen MdBA zur Verfügung gestellt.

Frau Reichart berichtet über die Sitzung von REGSAM. Der Bericht wird allen MdBA in schriftlicher Form vorgelegt.

2. **Entscheidungsfälle**

1. Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die Projektplanung

Projektname: Baumkirchner Straße Süd

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 vom 26.01.2021

Empfehlung des UA:

Zustimmung.

einstimmig Zustimmung

3. **Anhörungen / Stellungnahmen / Anträge**

3.1. **Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz**

Den TOP 3.1.1. bis 3.1.10. wird gemäß den Empfehlungen des Unterausschusses einstimmig zugestimmt.

1. Halserspitzstraße (Variante 1);
Neubau einer Kinderkrippe mit 5 Gruppen - VORBESCHEID -

Empfehlung des UA:

Ablehnung beider Varianten in der vorliegenden Form und Bitte um einen Ortstermin zur Klärung des weiteren Vorgehens.

Die weitgehende Versiegelung und die nötigen Baumfällungen widersprechen dem Ziel des Bezirksausschusses, die betroffenen Grundstücke dauerhaft dem Michaelianger zuzuschlagen und den Baumbestand dauerhaft zu erhalten (vgl. Beschluss vom 29. September 2020).

Es ist insbesondere nicht nachzuvollziehen, warum der mit dem Vorhaben verbundene Durchstich der Halserspitzstraße 32 Jahre nach seiner Festsetzung im Bebauungsplan 1248a im Jahr 1989 nun realisiert werden soll, nachdem er in den letzten Jahrzehnten offensichtlich verkehrlich nicht notwendig war und aus örtlicher Sicht auch nicht sinnvoll ist.

Der Bezirksausschuss bittet zeitnah um einen Ortstermin mit dem Referat für Bildung und Sport, dem Kommunalreferat, dem Baureferat und dem Planungsreferat. Ziel soll es sein zügig eine Lösung zu finden, wie Kinderkrippenplätze geschaffen werden können und zugleich die Beschlusslage des Bezirksausschusses berücksichtigt werden kann – entweder mit einer Ausführung, die deutlich weniger in den Grünbestand eingreift, oder an einem Alternativstandort in der näheren Umgebung.

2. Halserspitzstraße (Variante 2);
Neubau einer Kinderkrippe mit 5 Gruppen - VORBESCHEID -

Siehe TOP 3.1.1.

3. Berg-am-Laim-Str. 91;
Nutzungsänderung: Sishabar zu Teilbereich Gaststätte

Empfehlung des UA:

Zustimmung unter folgender Maßgabe: Die Lokalbaukommission wird gebeten kritisch zu prüfen ob mit der Errichtung der überdachten Freischankfläche für die

innenliegenden Räumlichkeiten noch Rettungswege in ausreichendem Umfang gewährleistet sind. Zudem bittet der Bezirksausschuss darum, Barrierefreiheit sicherzustellen und im Lokal – sofern noch nicht vorhanden – eine Behindertentoilette einzuplanen.

4. Gisela-Stein-Straße;
WV-MK7 I - Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage im Werksviertel
Vorläufiger Beschlussvorschlag vorbehaltlich besserer Planunterlagen:

Empfehlung des UA:

Grundsätzlich Zustimmung zum Bauvorhaben. Insbesondere die Nutzung der Dachflächen als weitgehend begrünte Aufenthaltsflächen und die Baumpflanzungen im Rahmen der Freiflächengestaltung werden befürwortet. Als zusätzlicher Ausgleich für die großflächige Versiegelung des Grundstückes möge die Lokalbaukommission vom Bauträger eine teilweise Begrünung der Fassade einfordern.

5. Josefsburgstr. 87;
Errichtung eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit TG (5 Stpl.)

Empfehlung des UA:

Zustimmung unter folgenden Maßgaben: Die Freiflächen und die Tiefgarage sollen so geplant werden, dass der Baumbestand im rückwärtigen Bereich weitestgehend erhalten werden kann. Der Bauherr soll prüfen, ob neben der extensiven Dachbegründung auch Solarmodule auf dem Dach installiert werden können. Die Planung soll so angepasst werden, dass auf die beantragten Befreiungen südlicherseits mit Ausnahme der Neigung der Tiefgaragenrampe teilweise verzichtet werden kann. Diese mögen einzeln betrachtet zwar geringfügig sein, tragen in ihrer Gesamtheit aber doch erheblich zur Versiegelung des Grundstückes bei.

6. Mehr Spiel- und Sportmöglichkeiten an der Grünanlage Xaver-Weismor-Straße;
Antrag CSU Fraktion und FDP

Empfehlung des UA:

Zustimmung.

7. Gelände der ehemalige Landwirtschaftsschule - Integration eines kleinen, öffentlichen Kinderspielplatzes in die aktuellen Planungen; Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:

Weiterleitung des Bürgeranliegens an die zuständigen Referate mit Bitte um Berücksichtigung.

8. Räumung der Bank in der Altöttinger Straße/Ecke Simbacher Straße;
Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:

Weiterleitung des Bürgeranliegens an das Baureferat mit Bitte um eine Einschätzung. Insbesondere soll geprüft werden, ob dem Problem auch durch die Anbringung eines Mülleimers bei Erhalt der Sitzbank begegnet werden kann.

9. Reinigungsturnus an der S-Bahn-Station Berg am Laim erhöhen; Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:

Weiterleitung des Bürgeranliegens an das Baureferat mit Bitte um Erhöhung des

Reinigungsturnus ggf. in Absprache mit der Deutschen Bahn.

10. Installation eines Mülleimers neben der Sitzbank an der Hansjakobstraße/Ecke St.-Veit-Straße; Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:

Weiterleitung des Bürgeranliegens an das Baureferat mit Bitte um Prüfung der Möglichkeit, einen Mülleimer zu installieren.

3.2. Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung

Den TOP 3.2.1., 3.2.2. sowie 3.2.4., 3.2.5. und 3.2.7. bis 3.2.9, und 3.2.11. bis 3.2.14. wird gemäß den Empfehlungen des Unterausschusses einstimmig zugestimmt.

Die TOP 3.2.3., 3.2.6. und 3.2.10. werden aufgerufen.

1. Erinnerungsverfahren
hier: Haager Str. 16; Wiederherstellung und Anpassung nach Hochbau

Empfehlung des UA:

Zustimmung.

2. Überdachung der Bushaltestelle in der Truderinger Straße (stadtauswärts) am S-Bahnhof Berg am Laim (Süd); Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:

Es liegt der Bürgerin ein ablehnendes Votum vor. UA-Vorsitzender hat die MVG erneut kontaktiert dahingehend. Der UA strebt eine detailliertere technische Prüfung der MVG und Rückantwort an.

Herr Kragler meldet sich zu Wort. Er hat inzwischen in Erfahrung bringen können, warum die Errichtung einer Überdachung hier nicht möglich ist. Dies liegt an der dort verlaufenden Gasleitung, die nicht überbaut werden darf.

Es erfolgt ein Rückschreiben an die Bürgerin mit der entsprechenden Mitteilung.

einstimmig Zustimmung

3. Erweiterung Zone 30 auf die Else-Rosenfeld-Straße mit Beschilderung bereits an der Kreillerstraße; Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:

Die Else-Rosenfeld ist eine übergeordnete Durchfahrtsstraße, womit ein Tempolimit nicht vorgesehen ist. Es wird entgegengehalten, dass die Straße durchaus Gefahrenquellen birgt.

Zustimmung.

Herr Höhler merkt an, dass auf dem Teilstück der Else-Rosenfeld-Straße kein sensibler Bereich vorliegt. Daher besteht für die Ausweitung der Zone 30 bei einer übergeordneten Durchfahrtsstraße kein weiterer Handlungsbedarf.

Frau Nürnberger teilt mit, dass es sich hier um ein Teilstück von 150 m handelt. Da es sich um eine S-Kurve handelt und es allein aufgrund der Unfallgefahr kaum

lohnend ist, die Geschwindigkeit wieder zu beschleunigen, spricht nichts dagegen diesen Bereich auch mit einer Tempo-30-Zone zu entschärfen. Außerdem würde dies dem Umweltgedanken Rechnung tragen.

Herr Kott stellt fest, dass die Einrichtung einer Zone 30 durch rechtliche Regelung definiert ist. Ggf. könnte eine solche Verbindung von Zone 30 Strecken zu einem Dominoeffekt führen.

Nach eingehender Diskussion wird über die Empfehlung des UA das Bürgeranliegen zu unterstützen abgestimmt:

gegen 6 Stimmen mehrheitlich Zustimmung.

4. Beschleunigung der Ampelschaltung für Fußgänger*innen an der Kreuzung Kreiller-/Mutschellestraße; Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:

Weiterleitung an zuständige Stelle.

5. Ost-West-Radwegverbindung Ostbahnhof-Trudering; Antrag CSU Fraktion

Empfehlung des UA:

Zustimmung.

6. Neue Nord-Süd-Verbindung Berg am Laim vorantreiben; Antrag CSU Fraktion

Empfehlung des UA:

Da dieser Antrag auch den BA Bogenhausen betrifft, wird eingeräumt, ob im Vorgriff der BA Bogenhausen ins Benehmen gesetzt wird. Wird vom Antragsteller so unterstützt. Bei dem Antragsinhalt wird ein Stadtratsbeschluss verfolgt, welcher eine neue Nord-Süd Verbindung verfolgt.

Votum: Weiterleitung an BA Bogenhausen sowie Zustimmung.

Frau Schulz bittet darum, den Antrag wie folgt zu trennen:
Ausführungen 1x mit KfZ-Fahrspur und 1x ohne KfZ-Fahrspur prüfen.

Herr Ewald stellt fest, dass der Antrag bereits die Untersuchung beider Möglichkeiten vorsieht. Teil der vertiefenden Untersuchung ist dann auch die Untersuchung allein als Fuß- und Radweg.

Dem Antrag wird:
mit 20:1 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

7. Sicherheit für Fußgänger*innen: Mehr Zebrastreifen für Berg am Laim; Antrag CSU Fraktion

Empfehlung des UA:

Es werden einige Standorte hinterfragt, ob dort ein Zebrastreifen erforderlich ist. Der Antragsteller erläutert nochmal die Beweggründe der Standorte. Außerdem muss im Zuge der Intensivierung der Radwegerschließung auch den Belangen der Fußgänger Rechnung getragen werden.

Der Übergang Seebruckerstraße, sowie Rofanstraße und Sonnenwendjochstraße werden aus dem Antrag gestrichen.

In dieser Form Zustimmung.

(Der geänderte Antrag ging allen MdBA zu.)

8. Halteverbotsregelung in der Guffertstraße überarbeiten; Antrag UA städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung

Empfehlung des UA:

Hierzu lag den UA-Mitgliedern ein Entwurf vor.

Zustimmung in vorliegender Form.

9. Fragenkatalog zur Umsetzung des Radentscheids (3. und 4. Maßnahmenbündel) und Bürgerbeteiligung; Antrag CSU Fraktion

Empfehlung des UA:

Es wird nach dem Ursprung und dem Beweggrund des Antrags gefragt. Es wird der Sinn hinterfragt, da die Fragestellung auf Inhalte abzielt, die im Zuge der Feingliederung Radentscheid beantwortet werden.

Der Antragsteller verfolgt das Ziel frühzeitig an dem Umsetzungsprozess zu partizipieren. Es stellt sich die Frage, ob der Katalog in diesem Planungsstadium beantwortet werden kann.

Zustimmung

10. Antrag: Fahrradvorrangnetz für Berg am Laim; Antrag Fraktion Die Grünen

Empfehlung des UA:

Der Antragsteller erläutert den Antrag. Es wird erläutert, dass dies ein Auftrag an die Stadt München ist im Rahmen des Radentscheid. Das vorliegende Netz ist auch mit dem Nachbarn – BAs abgestimmt. Es wurden Straßen ausgewählt, die mit wenig Aufwand ertüchtigt werden können. Es gibt einige Detailnachfragen zu den Vorschlägen an den Antragsteller. Es wird eingeräumt, dass einige Maßnahmen auch einen zeitlichen Horizont haben der in Zusammenhang mit anderen Maßnahmen wie bspw. 2. Stammstrecke, Neukonzipierung Haltepunkt Leuchtenbergring berücksichtigt werden müssen. Bei Wegfall von anderweitiger Infrastruktur sollten Kompensationsmaßnahmen avisiert werden. Im Bereich der Baumkirchner Straße erscheint es schwierig, zu Lasten der Fußgänger den Radverkehr zu bevorzugen. Es sollen bei den Maßnahmen die Beeinträchtigungen der anderen Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden, sowie die Gewerbetreibenden, die von Veränderungen betroffen wären. Seitens der CSU-Fraktion werden die Maßnahmen Baumkirchner Straße kritisch gesehen.

Nördlicher Teil Baumkirchner Straße: Zustimmung. Anmerkung, dass der Briefkasten erhalten bleiben soll. Südlicher teil Baumkirchner Straße: Als Fahrradstraße ausweisen, alternativ einseitige Wegnahme von Parkflächen zugunsten von Radfahrern. Es wird eingeräumt, dass in dem Antrag auch die Verkehrsfähigkeit der Radwege außerhalb des mittleren Ringes aufgenommen wird (Stichwort: Schneebefreiung).

Man sollte bei dem Antrag auch aufnehmen, die Fußgängerbedürfnisse zu implementieren bspw. neben den Radwegen bekieste Fußgängerwege. Die Route durch den Grünstreifen soll nicht asphaltiert werden, und auch die Aufenthaltsqualität Vorrang vor der Intensivierung des Radverkehrs haben. Die weitere Streckenführung sollte auf dem Isar-Inn-Radweg ab Echaringer Straße fortgeführt werden.

Es werden einige Einlassungen eingearbeitet. Die Änderungen werden vorgenommen und der Antrag zur bis zur BA-Sitzung erneut versandt.

Beschluss: Zustimmung.

(Der geänderte Antrag ging allen MdBA zu.)

Frau Nürnberger stellt den Antrag nochmals vor.

Herr Höhler stellt den Änderungsantrag der CSU-Fraktion vor. Dieser liegt allen MdBA vor.

Herr Hofmeir merkt an, dass die gewünschte Asphaltierung des Rosenheimer Bahndamm nicht gut ist. Es darf keine weitere Versiegelung stattfinden. Evtl. könnte man Routen über Nebenstraße finden.

Bei den Planungen für die Baumkirchner Süd könnte es zu Problemen für das ansässige Gewerbe kommen, wenn Parkplätze wegfallen. Schon jetzt stehen 4 Geschäfte leer, alle Weiteren haben mit der Situation unter Corona zu kämpfen. Der Antrag sollte vertagt und nochmals in Ruhe besprochen werden.

Herr Kott merkt an, dass die Fortbewegung mittels Fahrrad wetterabhängig nicht immer möglich ist oder nur mit hohen Risiken. Es braucht auch andere Verkehrsmöglichkeiten. Das Fahrradvorrangnetz ist eine Fokussierung auf einen Verkehrsbereich. Es wäre besser, allgemein von einem Verkehrsnetz zu sprechen. Die beantragten Maßnahmen stellen einen starken Eingriff in das Umfeld dar. Die Auswirkungen für alle weiteren Teilnehmer müssten auch aufgelistet werden.

Frau Nürnberger antwortet hierzu, dass der Antrag unter Bezugnahme des Auftrages des Stadtrates an die Landeshauptstadt München Fahrradvorrangnetz genannt wurde. In diesem Netz haben die Fahrräder Vorrang, z.B. durch Fahrradstraßen. Es ist ein ausgewiesenes und optimiertes Netz für den Radverkehr, aber auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer.

Die Baukirchner Straße Süd soll Fahrradstraße werden und die Parkplätze bleiben. Wenn dies so nicht möglich ist, dann soll der öffentliche Raum gerechter verteilt werden.

Je weniger Autoverkehr, desto mehr tut so eine Straße dem Gewerbe gut. Hierzu gibt es Studien.

Die Versiegelung des Rosenheimer Bahndamms ist bewusst so beantragt worden. Der Klimaschutz erfolgt hier durch die Verkehrswende, als durch das Fahrradfahren statt KfZ. Die Strecke soll asphaltiert werden, damit möglichst viele Menschen aufs Rad umsteigen. Gewalzte Wege sind im Winter nicht räumbar.

Herr Kragler teilt mit, dass hier ein Weg geschaffen werden soll, auf dem bei jedem Wetter Rad gefahren werden kann. Dies ist leider nur auf asphaltierten Wegen möglich.

Bei den Planungen soll anderen Verkehrsteilnehmern möglichst wenig geschadet werden.

In der Baumkirchner Straße Nord gibt es für Fußgänger 4 Wege, für den Radverkehr in Richtung Süden ist bislang kein Weg vorhanden. Für Fußgänger gäbe es in Richtung Maibaum einen Weg mit 9m mehr Steckenlänge als Ausweichmöglichkeit für den wegfallenden Weg.

Ein Teil der vorgeschlagenen Wege gehört bereits zum Isar-Inn-Radweg.

Herr Weiß stellt fest, dass es zur Erreichung des Ziels weniger motorisierten Verkehr in Berg am Laim zu haben, nur diesen Weg gibt. Der Begriff: Radwegvorrangnetz ist ein Begriff der Landeshauptstadt München. PKW-Routen wie z.B. Krafftstraße oder reine Fußgängerzonen haben auch ihre Berechtigung als Begriff.

Herr Ewald gibt zu Bedenken, dass sich der BA im Ziel der Reduzierung des motorisierten Verkehrs einig ist, allerdings hat der Begriff Fahrradvorrangnetz einen gewissen Mitklang. Es sollte eher auch am Ausbau des ÖPNV gearbeitet werden.

Weiterhin wurde vor der Erstellung des Antrages nicht mit den Gewerbetreibenden vor Ort, die unter einem starken Druck leiden, gesprochen. Sie sollten in die Planungen einbezogen werden. Ebenso der Fußgängerverband, der ADAC, die MVG usw. sollten hier eingeladen und angehört werden.

Herr Dorsel-Kulpe, Frau Buckenauer (als Gewerbebeauftragte des BA 14) und er haben persönliche Gespräche mit den Gewerbetreibenden geführt. Diese stehen dem Wegfall von Parkplätzen nicht positiv gegenüber. Zum Aufbau des Netzes gehört auch die MVG hinzu. Es wurde in der Amtsperiode 2014 – 2020 die Beschleunigung des Busverkehrs besprochen. Daher muss man auch die MVG in die Planungen einbeziehen. Weiterhin wird im UA Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz gegen jeden Meter asphaltierte Fläche gekämpft. Für den Radweg am Rosenheimer Bahndamm soll daher eine durchgängige wasserdurchlässige Decke vorgeschlagen werden. Bei einem Ausbau der Strecke für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen erhält der Weg eine Breite von 4m.

Frau Schulz fragt an, wie groß die Zeitspanne für die vorgeschlagenen Gespräche wäre? Eine Verzögerung soll vermieden werden.

Auch Sie findet eine Asphaltierung des Radweges nicht in Ordnung. Ggf. können im Winter Möglichkeiten gefunden werden, auch wassergebundene Wege zu räumen.

Herr Dorsel-Kulpe wiederholt nochmals, dass der alternative Wegfall von Parkplätzen in der Baumkirchner Straße Süd nicht gut ist. Dies könnte ggf. zu schnellerem Verkehr führen. Die Gewerbetreibende haben Skepsis vor der vorgeschlagenen Maßnahme.

Bezüglich einer Zeitspanne, kann der BA ggf. ein Datum für den Runden Tisch festsetzen.

Er verweist nochmals auf den Änderungsantrag der CSU-Fraktion: hier kann auch der Radbeauftragte mit einbezogen werden.

Frau Nürnberger teilt hierzu mit, dass die vorgeschlagene Alternative in Baumkirchner Straße Süd tatsächlich durch den Radbeauftragten der Landeshaupt München bei der Radtour im Sommer 2020 angesprochen wurde. Dieser Vorschlag kann gestrichen und nur die Fahrradstraße im Antrag belassen werden.

Das zur Asphaltierung vorgeschlagene Teilstück des Rosenheimer Bahndamms ist ein Kernstück der Radroute.

Herr Ewald merkt an, dass sich in der Neumarkter Straße ein Radweg befindet. Der Änderungsantrag der CSU-Fraktion bezieht sich auf alle Punkte, in denen asphaltierte Wege vorgesehen sind.

Bezüglich der Zeitschiene bei der Einbeziehung der vorgeschlagenen Stellen und der Gewerbetreibenden für die Planungen in der Baumkirchner Straße Süd stellt er

fest, dass es nicht änderbar ist, wenn aufgrund Corona ein Termin lt. Referat erst z.B. im April möglich ist. Mit dem runden Tisch sollte der BA soll ein Zeichen setzen, dass er sich mit den Gewerbetreibenden vor Ort unterhält und eine gemeinsame Lösung entwickelt.

Herr Kragler hält einen runden Tisch aus Erfahrungen in der Vergangenheit in Bezug auf das Gewerbegebiet Neumarkter Straße nicht zielführend. Es könnte durch viele unterschiedliche Ansätze und Wünsche zu starken Verzögerungen kommen oder gar kein gemeinsames Ergebnis gefunden werden.

Herr Dorsel-Kulpe stellt fest, dass bei den Gesprächen nur die Thematik an sich erörtert werden soll. Es soll keine Veranstaltung für die unterschiedlichsten Wünsche sein, die zu einer zeitlichen Verzögerung oder Verhinderung der Planungen führen.

Herr Ziegler stellt den Änderungsantrag der Partei Die Linke vor.

Nach eingehender Diskussion erfolgt die Abstimmung über die eingebrachten Anträge.

GeschO-Antrag auf Vertagung

2:19 Stimmen mehrheitlich Ablehnung

Änderungsantrag Die Linke

1:20 mehrheitlich Ablehnung

Änderungsantrag der CSU-Fraktion

10:11 mehrheitlich Ablehnung

Änderungsantrag Herr Ewald bezüglich der Route 2:

Die Asphaltierung wird gestrichen und durch durchgängige Wegeverbindungen mit wassergebundener Decke ersetzt.

12:9 mehrheitlich Zustimmung

Vorschlag Frau Nürnberger:

Bei den Planungen bezüglich der Baumkirchner Straße Süd soll Alternative Wegfall Parkplätze soll gestrichen werden.

16:5 mehrheitlich Zustimmung

Antrag Herr Hofmeir auf Streichung der Asphaltierung des Radweges zurückgezogen hat sich erledigt mit Punkt 4 (Änderungsantrag Herr Ewald)

Dem geänderten Antrag wie vorliegend, wird mit den Änderungen der Abstimmungspunkte 4 und 5:

mit 15:6 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

11. Erhalt der Trambahn-Stichstrecke zur St.-Veit-Straße auch nach der Streckenverlängerung in Richtung Haar; Antrag Fraktion FW/ÖDP

Empfehlung des UA:

Zustimmung. Anmerkung: BA - Ramersdorf-Perlach diskutiert einen Antrag zur Verlängerung der Tramstrecke Richtung Heinrich-Wieland-Straße abbiegend Richtung Neuperlach.

12. Hachinger-Bach-Straße Ost - Neubewertung des einseitigen Halteverbotes zur Behinderung von Geschwindigkeitsübertretungen durch Autos und LKW; Bürgeranliegen

Empfehlung des UA:

Seitens KVR wurden hier Maßnahmen initiiert zur Reduzierung der Geschwindigkeit. Der Unmut des Bürgers ist teilweise verständlich, jedoch ist die Lösung des KVR so wohl die beste. Dies soll dem Bürger so geantwortet werden.

13. Digitale Zusammenarbeit auf Stadtbezirksebene stärken!; Antrag FDP

Empfehlung des UA:

Zustimmung.

14. Kulturzentrum Trudering wird demnächst zum Sendestudio; BA 14 nutzt diese Technik und streamt die Sitzungen live; Antrag Fraktion FW/ÖDP

Empfehlung des UA:

Es wird angeregt, dass man erst die Rückmeldung der Stadt abwartet, ob der bisherige Versuch des BA 14 den Anforderungen an den Datenschutz genügt. Bis dahin sollte man den Antrag zurückstellen. Außerdem sollte auch der Kosten-Nutzen-Faktor betrachtet werden. Hierbei müsste auch die Information des Angebots an die Bürger kommuniziert werden. Grundsätzlich wird der Antrag begrüßt.

Der Antrag wird auf Februar vertagt und derweil bei der Stadt nachgefragt was das Ergebnis der bisherigen Videoaufzeichnung ist.

Anmerkung: Auf Initiative des BA 15 wird Technik beschafft um Live-Stream im Kulturzentrum zu realisieren.

3.3. Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur

3.4. Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie

Den TOP 3.4.1. bis 3.4.4. wird gemäß den Empfehlungen des Unterausschusses einstimmig zugestimmt.

1. Bewerbung zum REGSAM-Schwerpunktthema INKLUSION 2021

Empfehlung des UA:

Zustimmung.

Frau Reichart berichtet über die Besprechung von REGSAM, auch zu diesem Punkt. Die Bewerbung erfolgt durch RAGs.

2. Antrag: Schwerpunktthema Inklusion; Antrag Fraktion Die Grünen

Empfehlung des UA:

Zustimmung.

3. Personalsituation in der Unterkunft Berg-am-Laim-Straße
Auskunft durch das Sozialreferat an den BA 14; Antrag Die Linke

Empfehlung des UA:

Zustimmung bei Abänderung Absatz zur Nachbarn

Der geänderte Antrag ging allen MdBA zu.

4. Antrag: Vergabe von kostenlosen FFP2 Atemschutzmasken an Einwohner*innen im Stadtbezirk Berg am Laim; Antrag Die Linke

Empfehlung des UA:

Abänderung zu Anfrage

Der geänderte Antrag ging allen MdBA zu.

3.5. Bereich Budget / Organisation

1. (E) Stadtbezirksbudget
ESV München-Ost e.V.
Fit im Echardinger Park vom 01.05. - 30.09.2021
5.575,00 € / Az. 0262.0-14-0283
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02466

einstimmig Zustimmung

3.6. Baumschutz

Den TOP 3.6.1. bis 3.6.6. wird gemäß den Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten einstimmig zugestimmt.

1. Halserspitzstraße (Varianten 1 und 2);
Neubau einer Kinderkrippe mit 5 Gruppen - VORBESCHEID -

Empfehlung des UA:

Ablehnung, da das Bauvorhaben abgelehnt wird.

2. Gisela-Stein-Straße;
WV-MK7 I - Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage im Werksviertel

Empfehlung des UA:

Zustimmung, Forderung Ersatz 1:1.

3. Josephsburgstr. 87;
Errichtung eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit TG (5 Stpl.)

Empfehlung des UA:

Ablehnung der Fällung der Eberesche, da Nachbarbaum. Rest: Zustimmung, Forderung Ersatz 1:1.

4. Gronsdorfer Str. 6a

Empfehlung des UA:

Zustimmung mit Ersatz.

5. Ruhpoldinger Str. 28

Empfehlung des UA:
Ablehnung.

6. Michaeliburgstr. 16

Empfehlung des UA:
Zustimmung mit 2 Ersatzpflanzungen.

4. **Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

Den Empfehlungen der Unterausschüsse wird en bloc einstimmig zugestimmt.

4.1. **Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz**

1. Liste der Bauvorhaben in der Zeit vom 07.12.2020 bis 10.01.2021

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme

2. Cafe' Mahlerhaus Baumkirchner Straße/Ecke Josephsburgstraße in Berg am Laim

- Antwortschreiben des Sozialreferates -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme der Ausführungen des Sozialreferats. Schreiben an die Untere Denkmalschutzbehörde (Planungsreferat) mit der Bitte um regelmäßige Prüfung, ob der Eigentümer seiner Pflicht zur Erhaltung des Baudenkmals aus Art. 4 BayDSchG hinreichend nachkommt.

3. Pop-Up-Blumenwiese auf der Schotterfläche der ehem. Griechischen Schule
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00233

- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme der Ausführungen des Kommunalreferats. Rückschreiben: Der Bezirksausschuss bittet bei der Etablierung einer vorübergehenden gewerblichen Nutzung auf Teilbereichen des Grundstücks engstens informiert und mit einbezogen zu werden. Insbesondere sind Lärm- und Verkehrsentstehung aus Rücksicht auf die Anlieger zu vermeiden.

4. Bienenautomaten für Berg am Laim und München
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00839

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

5. Erfahrungsbericht Radlramadama

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

6. Wann werden die Boulebahn und der Fitnesspark im Michaelianger realisiert?
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00836

- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

7. Schlechte Wegeräumung bei Eis und Schnee auf den Zugangswegen zum Penny Markt am Innsbrucker Ring/Grafinger Straße

- Antwortschreiben des Baureferates auf Bürgeranliegen -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

4.2. Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe, Digitalisierung

en bloc einstimmig Zustimmung

1. (U) Zwischenbericht Nahverkehrsplan
1. Weitere Infrastrukturbedarfe für den ÖPNV
 2. Weiteres Vorgehen Themenfeld Infrastruktur
 3. Vergabe von Gutachterleistungen
- a) Trambahnverbindung Ostbahnhof-Ramersdorf-Neuperlach mit Verlängerungsoption in Richtung Ottobrunn-Taufkirchen
Antrag Nr. 14-20 / A 05540 von Herrn StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Herrn StR Dr. Michael Mattar, Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Thomas Ranft, Herrn StR Wolfgang Zeilhofer vom 27.06.2019, eingegangen am 27.06.2019
- b) Attraktivität der U-Bahn erhöhen (3)
U-Bahn-Ringschluss Nord-West - Verlängerung der U-Bahn von Moosach nach Freiam über Allach und Langwied (Verbindung U 3 mit U5)
Antrag Nr. 14-20 / A 06339 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 05.12.2019, eingegangen am 05.12.2019
- c) Tram-Offensive 2030:
Die Lindwurm-Tram - Baustein zum Ausbau des Trambahnnetzes
Antrag Nr. 14-20 / A 06735 von der DIE LINKE vom 11.02.2020, eingegangen am 11.02.2020
- d) Tram-Offensive 2030:
Die Tram-Südtangente - Baustein 2 zum Ausbau des Trambahnnetzes
Antrag Nr. 14-20 / A 06736 von der DIE LINKE vom 11.02.2020, eingegangen am 11.02.2020
Tramnetz ergänzen - Betriebsnotstand im Busverkehr verhindern
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 00865 von Fraktion ÖDP / FW vom 11.12.2020

Trambahnverbindung Ostbahnhof-Ramersdorf-Neuperlach
mit Verlängerungsoption in Richtung Ottobrunn-Taufkirchen
Antrag Nr. 14-20 / A 05540 von Herrn StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Herrn StR Dr.
Michael Mattar, Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Thomas Ranft, Herrn StR
Wolfgang Zeilinhofer vom 26.06.2019

Attraktivität der U-Bahn erhöhen (3)
U-Bahn-Ringschluss Nord-West - Verlängerung der U-Bahn
von Moosach nach Freiam über Allach und Langwied
(Verbindung U 3 mit U5)
Antrag Nr. 14-20 / A 06339 von Herrn BM Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian
Schall vom 05.12.2019

Tram-Offensive 2030:
Die Lindwurm-Tram - Baustein zum Ausbau des Trambahnnetzes
Antrag Nr. 14-20 / A 06735 von DIE LINKE vom 11.02.2020

Tram-Offensive 2030:
Die Tram-Südtangente - Baustein 2 zum Ausbau des Trambahnnetzes
Antrag Nr. 14-20 / A 06736 von DIE LINKE vom 11.02.2020

Verkehrswende für München: Tram-Ausbauoffensive
Antrag Nr. 20-26 / A 00757 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa
Liste vom 27.11.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01848

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

2. (U) Integriertes Smart City Handlungsprogramm (ISCH)
„Connected Urban Twins (CUT) – Urbane Datenplattformen und Digitale Zwillinge
für integrierte Stadtentwicklung“ im Rahmen der Förderung „Modellprojekte Smart
Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“

Anträge:

a) München wird digital 4 – Digitaler Zwilling
Antrag Nr. 14-20 / A 06860 von Frau StRin Sabine Bär, Frau StRin Anja Burkhardt,
Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Otto Seidl und
Herrn StR Sven Wackermann vom 27.02.2020

b) München wird digital 8 – München auf dem Weg Smart-City
Antrag Nr. 14-20 / A 06864 von Frau StRin Sabine Bär, Frau StRin Anja Burkhardt,
Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Otto Seidl und
Herrn StR Sven Wackermann vom 27.02.2020

c) Am Smart Cities Projekt des Bundes teilnehmen
Antrag Nr. 14-20 / A 06936 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Dorothea
Wiepcke und Frau StRin Sabine Bär vom 06.03.2020

München wird digital 4 - Digitaler Zwilling
Antrag Nr. 14-20 / A 06860 von Frau StRin Sabine Bär, Frau StRin Anja Burkhardt,
Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Otto Seidl, Herrn
StR Sven Wackermann vom 27.02.2020

München wird digital 8 - München auf dem Weg Smart-City
Antrag Nr. 14-20 / A 06864 von Frau StRin Sabine Bär, Frau StRin Anja Burkhardt,
Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Otto Seidl, Herrn
StR Sven Wackermann vom 27.02.2020

Am Smart-Cities-Projekt des Bundes teilnehmen
Antrag Nr. 14-20 / A 06936 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin Sabine Bär vom 06.03.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02022

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

3. (U) Verkehrsgutachten für die Stadtbezirke 13, 14 und 15

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02705
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim am 11.07.2019
Verkehrsgutachten für die Stadtbezirke 13, 14 und 15
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02705 der Bürgerversammlung des 14. Stadtbezirkes
Berg am Laim vom 11.07.2019

Verkehrsgutachten für die Stadtbezirke 13, 14 und 15
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 00786 von CSU-Fraktion vom 02.12.2020

Verkehrsgutachten für die Stadtbezirke 13, 14 und 15
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 00796 von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die
Grünen - Rosa Liste vom 03.12.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02087

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

4. (U) Vollständige Veröffentlichung der Verkehrsgutachten für den Münchener Osten
Empfehlung Nr. 14 - 20 / E 02712 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 14
Berg am Laim am 11.07.2019
Vollständige Veröffentlichung der Verkehrsgutachten für den Münchner Osten
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02712 der Bürgerversammlung des 14. Stadtbezirkes
Berg am Laim vom 11.07.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00612

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

5. Grünpfeilschild mit Beschränkung auf den Radverkehr
- Information des Kreisverwaltungsreferates zum Stand Einführung -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

6. Sommerstraße und Parklets im Jahr 2021
- Informationsschreiben des Kreisverwaltungsreferates -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

7. Schwellenfreie Verbindung von der Schweppermannstraße zur Ampfingstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00847

- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
8. Buckelpiste an der Schlüsselbergstraße durch Fahrradweg ersetzen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00993

- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
9. Planmäßige Fertigstellung des barrierefreien Ausbaus der Station Leuchtenbergring sicherstellen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00997

- Zwischennachricht -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
10. Auskunft über sämtliche Schattenmaßnahmen zur zweiten S-Bahn-Stammstrecke
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00998

- Zwischennachricht -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
11. Hachinger-Bach-Straße - Westseite,
Absolute Halteverbote als Ausweichstellen

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
12. Ursberger Straße;
Widerruf des eingeschränkten Halteverbotes Ostseite
Anordnung wechselseitiger Halteverbotsbereiche

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
13. Hinweisschild für Radfahrer*innen in der Echardinger Straße an der Kreuzung
Michaelianger
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00989

- Antwortschreiben -

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

14. Schwellenfreie Verbindung zwischen Isareckstraße und Ampfingstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00986
- Antwortschreiben -
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
15. Fahrbahnverengung der Hansjakobstraße zur Geschwindigkeitsreduzierung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00843
- Antwortschreiben -
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
16. Schwellenfreier und erweiterter Zugang zum Behrpark
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00990
- Antwortschreiben -
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
17. Truderinger Straße verkehrssicher und ordnungsgemäß ausbauen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04874
- Antwortschreiben -
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
18. Durchgehend sichere Radverbindung entlang der Truderinger Straße vom S-Bahnhof Berg-am-Laim bis zur Bajuwarenstraße in Trudering
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07444
- Antwortschreiben -
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
19. Sicherer Radverkehr in der St.-Veit-Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00344
- Antwortschreiben -
- Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.
20. Druckkempel Höhe Permoserplatz: Schaltung endlich optimieren
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00846 - Antwortschreiben -
- Empfehlung des UA:
Wird teilweise als unbefriedigend eingestuft. Es stellt sich die Frage, ob Alternativen möglich sind. Ein Rückschreiben wird aus dem UA heraus entworfen und entsprechend übersandt.

21. Hachinger-Bach-Straße - Ostseite;
Guffertstraße;
Absolute Haltverbote gegen Gehwegparken

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

22. Cafe Bar Bisto Kreillers, Kreillerstr. 21
Antrag auf unveränderte Fortführung

Empfehlung des UA:
Kenntnisnahme.

4.3. Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur

4.4. Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie

1. Information zur Auswahl der REGSAM-Schwerpunktgebiete 2021

Kenntnisnahme

2. (U) Stadtteilladen baum20 in Berg am Laim

Erweiterung des Standortes mit einem
Nachbarschaftstreff

14. Stadtbezirk - Berg am Laim
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01565

Kenntnisnahme

3. Neue Wohnungsbörse der Landeshauptstadt München

- Flyer des Sozialreferates -

Kenntnisnahme

4. AKIM (Allparteiliches Konfliktmanagement) - Bericht 2. Halbjahr 2020

Kenntnisnahme

5. Neueinrichtung von Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schulen
an Grundschulen

Sitzungsvorlage Nr. 20-16/V 00338

Kenntnisnahme

4.5. Bereich Budget / Organisation

1. Spielen in der Stadt e.V.
Kurzbericht über die bezuschussten mobilen Aktionen 2020 im 14. Stadtbezirk

Kenntnisnahme

2. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Sitzungsbetrieb
hier: Unterausschusssitzungen für Januar 2021

Kenntnisnahme
 3. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Sitzungsbetrieb
hier: Unterausschusssitzungen für Januar 2021

Kenntnisnahme
 4. Angebot einer Firma zur kostenlosen Durchführung von Corona-Schnelltests für
Bezirksausschussmitglieder

Kenntnisnahme
 5. Die Stadt München stellt den Mitgliedern der BAs für die Sitzungen der
Unterausschüsse und des Plenums FFP2-Masken zur Verfügung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01271

- Antwortschreiben -

Kenntnisnahme
 6. Virtuelle Tagung der Unterausschüsse der Unterausschüsse

- Antrag des BA 22 Aubing-Lochhausen-Langwied mit der Bitte um Unterstützung -

Kenntnisnahme
 7. Pilotversuch mit Lärmdisplays: Antrag auf Bestellung städtischer Leistungen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00845

- Zwischennachricht -

Kenntnisnahme
- 4.6. Baumschutz**
- 5. Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes**
- 5.1. Termine der UA – Sitzungen**
- Die nächste Sitzung des BA 14 findet am Dienstag, den 23.02.2021, um 19.00 Uhr,
im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32 statt.
- 5.1.1 Bereich Planung, Bauvorhaben und Baumschutz, Umweltschutz**
- Am Dienstag, den 16.02.2021, um 19.00 Uhr, voraussichtlich im Technischen
Rathaus (Baureferat).
- 5.1.2 Bereich städtebauliche Entwicklung, Mobilität, Wohnen und Gewerbe,
Digitalisierung**
- Am Montag, den 15.02.2021, um 19.15 Uhr, voraussichtlich in der Mensa der
Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstr. 118.

5.1.3 Bereich Bildung, Kinderbetreuung, Sport, Kultur

Am Dienstag, den 16.02.2021, um 18.00 Uhr, voraussichtlich im Technischen Rathaus (Baureferat).

5.1.4 Bereich Soziales, Integration, Senioren, Familie

Am Donnerstag, den 18.02.2021, um 18.30 Uhr, voraussichtlich im Technischen Rathaus (Baureferat).

5.1.5 Bereich Budget / Organisation

Am Montag, den 15.02.2021, um 18.00 Uhr, voraussichtlich in der Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstr. 118.

5.2. Ankündigungen

Herr Friedrich teilt verschiedene Termine mit. Diese werden noch per Mail an alle MdBA verteilt.

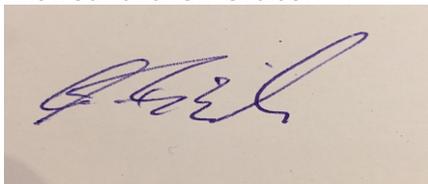
Herr Kragler teilt mit, dass er den Termin bezüglich der Sommerstraßen 2021 an alle MdBA verschickt hat. Bitte Rückmeldung an ihn.

5.3. Sonstiges/Verschiedenes

Frau Schulz fragt an, ob die Corona-Schnelltests vor BA-Sitzungen auch beim BA 14 gemacht werden können?

Herr Friedrich stellt fest, dass das Angebot vorerst nur bis 14.02.2021 gilt. Er wird sich erkundigen, ob der Zeitraum verlängert wird und fragt dann bei der Firma nach.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Friedrich
Vorsitzender des BA 14
– Berg am Laim –

gez.

Anja Kleine
BA-Geschäftsstelle